

Pfarrer Alois Lutz aus Mauren bittet Alois I. Joseph von Liechtenstein um die Zuweisung einer Wohnung, weil er aus seiner Mietwohnung ausziehen muss und der neue Pfarrhof noch nicht erbaut worden ist. Ausf. Mauren, 1787 Dezember 10, AT-HAL, H 2637, unfol.

[1] Durchlachtigster des Heiligen Römischen Reichs¹ fürst, gnädigster fürst und herr, herr!² Es ist nun ein jahr, dass eure hochfürstliche durchlaucht mir einverstanden mit der reichsprälatur Ottobeuren³ durch höchst deroselben Oberamt⁴ Vaduz⁵ aus abgange eines wohnbaren pfarrhofes eine wohnung in einem andern hause bis einstehende Weinachten miethen zu lassen, gnädigst geruheten. Da nun aber der kontrakt zu ende gehet und der eigenthümer meiner jezigen wohnung diese selbst zu bezihen gedencket, mich somit selbe zu verlassen nöthiget, und ich folglich der wohnung beraubet werde, ohne dass mir eine andere angewiesen ist.

Do bin ich gedrunge, eure hochfürstliche durchlaucht unterthängigst gehorsamst zu bitten, den neu erbauten pfarrhoff, der neben bis auf einstehende Weihnachten hätte erbauet und zur bewohnen tauglich seyn sollen, entweder durch das Oberamt zu Vaduz oder (falls es euer hochfürstlich durchlaucht dero höchsten dingen angemessener fänden) durch die im land angeordnete commission von dem baumeister übernehmen und mir zu bewohnen anhand stellen zu lassen. Falls aber dieser, oder noch nicht vollkommen, oder nicht, contractmässig erbauet wäre, oder zu bewohnen untauglich erfunden würde, mir nun andere einseitige wohnung neuerdings meithen zu lassen. [2] Ich wiederholle nochmals meine drügnuss und gehorsamste bitte, und ersterbe in aller unterthänigster ehrfurcht.

Euer hochfürstlichen durchlaucht meines gnädigsten fürsten und herrn, herrn.

Mauren⁶, den 10. Decembris 1787.

Gehorsamster, ergebenster
Aloys Luz pfarer zu Mauren⁷

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 18. Decembris 1787

¹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

² Alois I. Joseph von Liechtenstein (1759–1805) regierte von 1781 bis 1805. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 526–527; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

³ Ottobeuren, Benediktinerabtei, Bayern (D).

⁴ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: HLFL 2, S. 661–662.

⁵ Vaduz, Gem. (FL).

⁶ Mauren, Gem. (FL).

⁷ Alois Lutz (1755–1832) war von 1786 bis 1830 Pfarrer in Mauren. 1787 wurde das Pfarrhaus in Mauren neu erbaut. Ab 1795 bemühte sich Lutz vergeblich um den Neubau der Pfarrkirche in Mauren. Vgl. Jürgen SCHINDLER, *Lutz, Alois*; in: HLFL 1, S. 569.